

Chiani-Auktion, 15. bis 19. Mai 2006

Traumlose in Gossau

Einmal mehr bietet Chiani-Auktion ein internationales Angebot von Raritäten und wertvollen Sammlungen zum Ausruf. Während des einwöchigen Grossanlasses in den «Fürstenlandsälen» in Gossau SG wird sich alles, was sowohl in Sammler- als auch in Händlerkreisen Rang und Namen hat, in der sympathischen Ostschweizer Stadt ein Stelldichein geben.

Neben vielen unberührten Sammlungen und Posten werden zahlreiche hochwertige und ungewöhnliche Einzelmarken und Belege angeboten. Nachfolgend nur einige wenige Schwerpunkte:

Schweiz

Ein breites Angebot Altschweiz mit allen Kantonausgaben inkl. Doppelgenf, 15 Baslerauben, Ortspost, Poste Locale, Rayon mit seltenen Mischfrankaturen, Strubel mit selten angebotenen ungebrauchten Einzelwerten. Dann zum Beispiel eine 20 C. Urtype im spektakulären Achterblock, der linke Viererblock gestempelt, der rechte postfrisch (Ausruf CHF 8000.–), oder ein grosses Flugpostangebot inkl. Pionierflugpost, u.a. Auflösung der Spezialsammlung Alex S. Newall FRPSL, inkl. zwei «Piccard» Forschungsflüge in die Stratosphäre.

Deutschland

Viele Raritäten von klassisch bis modern, u.a. Württemberg seltene 18 Kr. Frankaturen, mehrere unberührte Ausstellungsobjekte Bayern, Sachsen, Württemberg, Deutsches Reich, Kolonien, Saar, BRD/Berlin.

Zeppelinpost

Hochwertiges Angebot mit mehreren seltenen Rundfahrtbriefen, u.a. Si. 30Ra, Si. 64R, Si. 238, Si. 264 R, Katastrophenfahrt 1937 sowie unberührte Sammlungen aus altem Bestand.



Österreich/Liechtenstein, Vorläufer Ausgabe 1861

Hier kommt ein sensationelles Briefpaar zum Ausruf: Zwei gleiche Buntfrankaturen 5 Kr. rot + 10 Kr. braun von BALZERS (Liechtenstein) nach REGGIO /Modena (Italien). Der eine Beleg mit einer liechtensteinischen Abstempelung BALZERS, der zweite Beleg (Abb.) entwertet mit Bahnpoststempel ST. GALLEN-CHUR und Rötelveilmerk BALZERS (Abgangsort). Bisher ist nur eine solche Frankatur von VADUTZ bekannt (abgebildet bei Ferchenbauer).

Es handelt sich hierbei um eine höchst spektakuläre Neuentdeckung und philatelistische Sensation ersten Ranges: Marken von Österreich, verwendet in Liechtenstein (BALZERS) und entwertet in der Schweiz. Die beiden zusammengehörenden Belege werden auf Wunsch des Einlieferers zusammengefasst als ein Los versteigert. Startpreis für das Briefpaar CHF 70000.–. ●

Chiani-Auktion, 15. bis 19. Mai 2006, Fürstenlandsaal, Gossau SG.
www.chiani.ch



Garanten für Seriosität und Qualität: Vater und Sohn Chiani.

Sympathisch und erfolgreich

Das 1968 von Vater Silvio Chiani gegründete Haus begann im Briefmarken-Versandhandel und der Inhaber schrieb 1979 seine erste Auktion aus. Drei Jahre später gesellte sich der heutige Inhaber der Firma, sein Sohn Silvio Chiani, dazu. Der auch in den schwierigen Zeiten ständig gestiegene Erfolg belohnte die Chianis, die sich mit ihrer allseits anerkannten Seriosität das uneingeschränkte Vertrauen von über 12000 Kunden im In- und Ausland erworben haben. Chiani gehört heute zu den umsatzstärksten Häusern Europas.

Chiani Vater und Sohn haben sich in über 25 Jahren den Ruf geschaffen, in hohem Masse zu besitzen, was die Kunden suchen. Dabei ist nicht unerheblich, dass die beiden ausgewiesenen Philatelisten sich nicht zu gut sind, auf jede Anfrage einzugehen und mögliche Objekte ohne Kosten zu schätzen. Weil viele umfangreiche Sammlungen von Erben und Treuhändern ohne philatelistisches Wissen auf den Markt gebracht werden, zählt das Vertrauen in den Auktionator, sein guter Ruf, das Fachwissen, die Art, Sammlungen anzubieten, die Erfolge in der Vergangenheit und die Zahl kaufkräftiger Bieter.

Der Besuch der Chiani-Auktion ist nicht nur für den Händler ein Muss, sondern auch der fortgeschrittene Sammler kann hier seine Sammlung komplettieren. Etwas Sorgen macht auch Silvio Chiani das Fehlen der jungen Sammler. Auf der anderen Seite stellt er ein neues und zahlungskräftiges Käufersegment fest, welches im Internethandel tätig ist. ●



Schweiz: Flugpost, Pionierausgaben 1913. LUGANO, waagrechtes Paar auf offizieller Karte, mit Signatur des Piloten Attilio Maffei; extrem seltene Frankatur, tadellose Erhaltung, Startpreis CHF 4000.–.